

V. Lobenwein
photographisch-artistische Anstalt
im „Hôtel Elephant“ in Laibach
(3281) 4 Aufnahme täglich.

Prämiert Melbourne, I. Preis.
Kühl- u. Conservir-Apparate
anerkannt besser, solidester Construction, für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Caféhäuser und Conditorien empfiehlt die **Fabrik tragbarer Eiskeller** des
Ingenieur FRANZ BOLLINGER
in Wien, Wieden, Reumühlgasse 2.



Visitkarten
in hübscher Ausführung
empfehlen
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

Empfehlenswertes Anlagepapier!
5% Pfandbriefe
der **Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.**
Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.
Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.
Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändeten Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.
Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.
Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester.-ungar. Bank belehnt.
Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,
Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,
bei Leopoldo Windspach, Fiume,
(3435) 10—8 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

(1972) 25—20



Schneeglöckchen
Glycerin-Creme.
Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Verträglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommer- sprossen, Leberflecke, Wimpern, Narben etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. — Bestes Schmuckmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.
Veloutine (Poudre de riz)
in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.
Schneeglöckchen-Poudre
(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 kr.

Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt, hat dieser Haargeist bewunderbares geleistet; nach Verwund einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarnägel zum Wachstume regt. Preis fl. 1.50, bei Verschönerung 20 kr. Speise.

KOLORITAS
(Aufköl-Präparat) verleiht grauen, roten oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Ruffschale gewonnene Extrakt ist von überraschend stärfender und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

PURITAS
(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Weiße Haare erhalten binnen 10 Tagen eine dunkelbraune oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (Bei Verschönerung 20 kr. Speise.)

LA JEUNE.
Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Pinsel fl. 2.50, ohne fl. 2.
Nach Anwendung von **La Jeune** ist Brillantino zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaften Ansehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 35.
Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**
In Klagenfurt: B. Diebacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Warburg: W. König, Apoth.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerialerlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit **15. September d. J.** ihr zwanzigstes Schuljahr.
Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum **Einjährig-Freiwilligendienst**, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer **unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen**. — Auskunft betreffs Aufnahme und Unterbringung sowie ausführliche Prospekte ertheilt
(2951) 8—6
die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.**
A. E. von Schmidt, Director.

In
Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach
ist zu haben:
Webers
Fremdwörterbuch.
Zur Erklärung und Rechtschreibung von 14,000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen und in der Umgangssprache vorkommen.
Zwölfte Auflage. — Preis 60 kr.
Per Kreuzbandversendung 65 kr.
Dieses Buch gibt über jedes in Zeitungen vorkommende Fremdwort die nöthige Aufklärung.
(2374) 2—2

Feinster
Waben-Honig
bei (3486) 10—3
Oroslav Dolenc,
Theatergasse 10.

Alle Arten
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Badern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert in bester Ausführung zu billigsten
(3284) 7 Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

(3475—3) Nr. 17,166.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des Lorenz Zdesar von Laibach gegen Josef Rebolj von St. Martin bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 9635, auf den
2. September 1882
angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Rebolj von St. Martin zustehenden Besitz- und Genussrechte auf mehrere kleine Parzellen, im Gesamtschätzwerte von 119 fl. 25 kr., mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3520—2) Nr. 4655.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
Ueber Ansuchen der Firma Josef Lorenzi von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Franz Celarc von Schönbrunn gehörigen Realität Band II, fol. 32 ad Billiggraz, im Schätzwerte per 4097 fl., mit drei Terminen auf den
15. September,
14. Oktober und
14. November 1882,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Juli 1882.

(3556—2) Nr. 3345.
Executive Feilbietungen.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 180 fl. ö. W. geschätzten Realität Noval Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Laib des Matthäus Lauter von Sevlje Hs.-Nr. 24 der
29. September
für den ersten, der
31. Oktober
für den zweiten und der
29. November 1882
für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
Kaufstüfte haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
K. k. Bezirksgericht Laibach, den 16ten August 1882.

(3554—2) Nr. 5986.
Erinnerung.
Den nachbenannten Tabulargläubigern, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltel, als:
1.) Johann Ambrozič von Sajowiz, Anton Rus von Reifnitz, Franz Lavrič, Johann Ambrozič von Jurjowiz, Josef Patiz, Michael Patiz, Martin Rus, Mathias Rozina, Josef Lavrič, Gregor Ambrozič, Franz Marn auch von Jurjowiz;
2.) dem Johann Segar von Slatenec — wird hiemit erinnert, daß
ad 1.) die dem Johann Lesar von Jurjowiz gehörige Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 41 ad Katastralgemeinde Jurjowiz — alt Urb.-Nr. 551 ad Reifnitz — hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangt, und zwar:
a) wegen dem Herrn Johann Bobel schuldigen 200 fl. s. A. am
6. September,
6. Oktober und
6. November l. J.,
von 11 bis 12 Uhr vormittags;
b) wegen dem Mathias Eisenkopf von Alilag schuldigen 73 fl. 44 kr. s. A. am
18. September,
18. Oktober und
18. November l. J.,
von 11 bis 12 Uhr vormittags;
ad 2.) daß wegen dem Herrn Johann Pauer schuldigen 18 fl. 1 kr. s. A. seine Realitätenhälfte von Katastralgemeinde Schuschie am
2. September,
2. Oktober und
3. November l. J.,
hiergerichts jedesmal von 11 bis 12 Uhr, zur executiven Feilbietung kommt, zur weiters sämmtlichen Borgenannten zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken auch zugefertigt wurden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten August 1882.

Als selbständiger
**Verwalter,
Oekonom etc.**
sucht ein erfahrener Mann mit Schulen,
guten Zeugnissen, Empfehlungen und Caution
Stelle. — Adresse bittet man: „O. P. 1000“,
Marburg. [3534] 3—2

**Haus mit Garten
in Sagor.**
Ein Haus mit 3 gewölbten Kellern und
4 Zimmern, nebst Garten von 400 □ Maß, an
der Bezirksstraße im belebten Orte Sagor, für
jedes Geschäft geeignet, ist unter billigen Be-
dingnissen sogleich zu verkaufen. Anfragen bei
[3540] **Soj. Milad in Sagor.** 3—3

Als [3560] 3—2
Reisebegleiterin
für eine ältere Frau wird ein wohlherzogenes
armes Mädchen gesucht.
Zuschriften mit Photographie unter:
„Mad. v. Bruckner“ poste restante
Laibach.

**Triester
Commercialbank
Triest.**
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.
Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.
Sämtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (6) 52—35

**Wieder,
in- und ausländisches
Fabrikat,
bester Schnitt.**

Mieder mit einfachem Blanchett, ge-
näht, weiß und grau, in der
Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr.
bis 4 fl. 50 fr.
Mieder mit Löffel-Blanchett, genäht
weiß, grau, crème, roth, rosa-
blau, schwarz, in der Weite von
44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl.
50 fr.
Mieder mit Löffel-Blanchett, ge-
webt, französisches Fa-
brikat, weiß und grau, in der Weite
von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr.
bis 7 fl. 50 fr.
Panzer-Mieder mit Gurten, so
construirt, daß
das Mieder, ohne es vom Körper
herabnehmen zu müssen, um ein
Bedeutendes erweitert werden kann.
Diese Sorte besonders Damen, die
in geeigneten Umständen, sehr zu
empfehlen; in der Weite von 54 bis
70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.
Berathshafter für Knaben und
Mädchen, von 1 fl.
80 fr. bis 3 fl. 50 fr.
Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Mieder
aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte,
bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu
entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfs-
falle mit geschätzten Aufträgen zu beehren.
(3279) 4
J. C. Samann.
Bei Aufträgen von auswärts bitte
um Angabe der Farbe, Taillenweite
und ob das Mieder mit einfachem
oder Löffel-Blanchett gewünscht wird.

Die
Ofen- u. Thonwaren-Fabrik
des
Anton Jeločnik
(vormals F. Legat)

in Laibach, Tirnauerlande Nr. 4
empfiehlt dem p. t. Publicum ihre Erzeugnisse von billigsten bis zu den feinsten **Oefen**, ferner
**Sparherdkacheln, Bau- und Gartenverzierungen, Wandverkleidungen, Abort-
röhren, feuerfeste Ziegel** und alle in das Fach schlagenden Artikel unter Zusicherung billigster
und solidester Bedienung.
Preiscurante auf Verlangen. 3

**Bergmanns
Sommerproffen-Seife**
zur vollständigen Entfernung der Sommer-
proffen, empf. à Stück 45 Kr. S. B.
Apotheker Proboša.
Römerstrasse im Hause Nr. 17:
grosse Wohnung
mit 7 Zimmern, eventuell zwei Wohnungen
à 4 und 3 Zimmer sammt Zugehör, auch
mit Gartenbenützung. Anfragen in F. Müllers
[3539] Annoncenbureau. 2—2

**Bedeutende Preis-Ermässigung.
Caffee**
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüg-
lichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à — 5 Kilo — per Sack incl.
sive Verpackung gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab. hochedel.	5 Kilo, S. S.	6.80
Menado, vorzüglich im Ge- schmack	5 Kilo, S. S.	5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	5 Kilo, S. S.	5.40
Melange (Mischung), ganz be- sonders empfehlenswerth	5 Kilo, S. S.	5.80
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckend	5 Kilo, S. S.	5.50
Java, goldbraun, extrafein	5 Kilo, S. S.	4.70
Cuba, blaugrün, brillant	5 Kilo, S. S.	4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig	5 Kilo, S. S.	3.90
Santos, fein u. kräftig	5 Kilo, S. S.	3.55
Rio, wohlgeschmeckend	5 Kilo, S. S.	3.35
Three in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Kilo, von S. S. 1. — bis 6. —		

(3543) 5—1

Das Höchste!

Für nur Einen Gulden
ein prachtvolles optisches achromatisches
Fernrohr, worauf man auf zwei Meilen
Fernsicht selbst den kleinsten Gegenstand
klar und deutlich sehen kann.
Für nur Zwei Gulden
eine Wiener Pendeluhr in poliertem Holz-
kasten mit Glas; solche Uhren kosten noch
heute überall 10 fl. Die Uhren gehen
pünktlich und mit Gewichten.
Für nur Zwei Gulden 95 kr.
Die allbekanntesten Pariser Schuhe für
leidende Füße; dieselben sind aus Water-
proof-Stoff mit Leder montierte Halb-
schuhe und sind anatomisch gebaut, so
dass dieselben für leidende Füße eine
wahre Wohlthat sind.
Für nur Vier Gulden
belgische Luftdruckpistolen für Bolz- oder
Kugelschützen. Dieselben schiessen ohne
Knall und kosten gar nichts an Munition.
Passende Zielscheiben hiezu 1 St. 95 kr.
**Flobert- oder Remington-
Gewehre,**
Schuss ohne Knall, fürs Zimmer oder Freie,
per Stück sammt Kugel- oder Schrot-
patrone 9 fl., 12 fl., 15 fl. Die feinsten,
mit Gravirung und Garantieschein, Le-
fauchaux-Revolver oder Centralfeuer-Re-
volver, 6 Schuss ohne Hahn zu spannen,
kosten bestes englisches Fabrikat 7 ¹/₂ fl. 3 fl.
50 kr., 4 fl. 50 kr., 9 ¹/₂ fl. 4 fl. 50 kr., 5 fl.
50 kr., 12 ¹/₂ fl. 5 fl. 50 kr., 6 fl. 50 kr.,
Lefauchaux-Gewehre, gut eingeschossen,
per Stück 16 fl., 22 fl., 24 fl., 30 fl.
Englische Cylinder-Uhren, auf 4 Rubinen
laufend, per Stück 4 fl.
Englische Anker-Uhren per Stück 5 fl.
Englische Percussions- Taschenuhren
à 1.80. [3211] 3—3
Englische Remontoir-Uhren 7 fl. 25 kr.
Englische Wecker-Uhren per Stück 2 fl.
Englische Cabinet-Uhren, bekannt als
sichergehend, per Stück 95 kr.
Central-Expedition RIX
Leopoldstadt, Wien.

Wien, „Hôtel Höller“,
Bellariastrasse, Burggasse 2 (1805) 10-9
(zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse).
Angenehme, centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis
3 fl. 50 kr. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda.
Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

Der 49. Lehrkurs
an der
Handelslehr- und Erziehungs-Anstalt
zu Laibach
beginnt mit 1. Oktober 1882.
Ferdinand Mahr,
Director. (3392) 4—2

**Local-Veränderung.
Schuhwarenlager.**

Josef Strohmeier
(vormals Ig. Pongratz),
nicht mehr in der Elefantengasse, sondern
Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),
empfiehlt sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.
Hochachtungsvoll
Josef Strohmeier. (1836) 19

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.

**Dr. Hartmann's
„AUXILIUM“**
heilt
(Gonorrhoe) **Harnröhrenfluss** (Fluor) **Schleim - Fluss**
bei **Herren,** **Damen,**
schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die
Verdauung störende Medicamente, ohne
Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung
frisch entstandene und noch so sehr veraltete (chronische), gründlich und ent-
sprechend schnell. — Das „Auxilium“ ist ein bewährtes streng nach medi-
cinalen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge
erprobtes Medicament.
Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, daß jedem
„Auxilium“ eine belehrende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen
Sprachen und eine Karte von Dr. Hartmann beiliegen. Die Karte berech-
tigt den Besitzer zu einer einmaligen mündlichen oder schriftlichen unentgelt-
lichen Consultation in der Kasse des Herrn Dr. Hartmann.
Das „Auxilium“ ist in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Lungarns
wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 fr. zu haben. Ausführlich
verlangt man:
„Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen“.
Haupt- und Versendungs-Depot: W. Twerdy,
Apotheker, „zum gold. Hirschen“, Kohlmarkt 11, Wien.
NE. Herr Dr. Hartmann schreibt in seiner Kasse und werden
häufig auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten,
insbesondere **Wundgeschwüre**, nach überaus glänzend bewährter Methode ohne
Zerwürf, Erythrit und Geschwüre aller Art bestes geteilt. Discretion selbst-
verständlich. Medicamente werden besorgt. Gonorrhoe möglich. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11 (elf).
Depot in Laibach beim Herrn Julius v. Tr. kóczy,
Apotheker. [2497] 34—22

Einladung
zum
Best = Regelscheiben
zu Josefthal

in der dortigen Fabrik-Restoration
von Sonntag den 24. August bis Son-
ntag den 24. September d. J.

Beste: I. 6 Ducaten; II. 1 Doppelducate und
6 Silbergulden; III. 10 Silbergulden; IV. drei
Flaschen Champagner; V. 1 Gaisbock; VI. Zurbeste.
Preis der Serie von 9 Schüben 20 kr.
Schluß des Bestschreibens und Vertheilung der
Beste am 24. September um 8 Uhr abends.

Am selben Nachmittage

Concertmusik.

Die höfliche Einladung macht
[3563] der Restaurateur.

Die
**Galanterie- und Bau-
Spenglerei**

des (2769) 9

L. M. Ecker

in Laibach,

Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig)
empfiehlt sich zur prompten Ausführung
aller in dieses Fach einschlagenden Ar-
beiten, insbesondere der Herstellung von
geruchlosen Wasser-Closets, von welchen
heuer das hundertste aufgestellt wurde, u.
gusseiserner Ausgüsse mit und ohne Ge-
ruchverschluss, zu derlei Reparaturen,
zum Anstrich von Blechbedachungen
etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

WÄSCHE-
und

Modewaren-

Niederlage

von

J. C. Hamann

in Laibach,

Rathhausplatz Nr. 17.

Herren- u. Knaben-Wäsche.

Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten,
Hemdinsätze etc., weiss und farbig, vom
billigsten Chiffon bis zur feinsten Lein-
wand.

Damen- u. Mädchen-Wäsche.

Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schür-
zen, Krägen, Manschetten, Garnituren,
Krausen, Hemdinsätze, aus Chiffon und
Leinen, in allen Preisen.

Bade - Wäsche aus türkischem

Prottier - Stoff,
Bademäntel, Handschuhe, Handtücher,
Hauben, Hosen, Schuhe etc.

Cravatten. Weiss, schwarz, farbig, in
allen Grössen und Façons,
von der einfachsten bis zur besten
Qualität.

Wirkware. Leibchen, Hosen, Socken,
Strümpfe, Handschuhe,
Gamaschen, Touristen-Stutzen, Waden-
wärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwach-
sene und Kinder.

Taschentücher. Weiss und farbig,
aus Baumwolle, rein
Leinen und Seide.

Specialitäten. Hosenträger, Manschet-
ten-, Krägen- u. Chemi-
setten-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravatten-
nadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter
Umständen auch fertige Gegenstände,
werden auf Verlangen eingesandt und
Artikel, die nicht auf Lager sind,
bereitwilligst besorgt.

Wäsche mein eignes Fabrikat.

Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend
und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste
Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines
Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden
und mich mit geschätzten Aufträgen zu
beehren.

(3280) 4

Hochachtend

J. C. Hamann.

[1743] 5

Bei

C. Karinger, Laibach,

Dr. Kirchhammers

Mundwasser.

1 Flasche fl. 1.40.

Nachdem ich seit einigen Monaten Ihr
Mittel nicht mehr habe anwenden dürfen
und mich somit durch Ihre Cur von mei-
nem dreijährigen [2628] 3—1

Magenleiden

erlöst fühle, sage ich Herrn Popp in Heide
für die mir erwiesene Hilfe meinen innig-
sten Dank.

Ignaz Eiselt,
f. l. Gerichtsdiener.

Aufg. a. d. Elbe (Böhmen), 10./1. 80.

Die Echtheit dieser Unterschrift wird be-
stätigt. Kenhart, f. l. Bezirksrichter.

Nicht nur Magenleidenden, sondern auch
jedem gefunden Menschen ist das Werk
„Magen- und Darmkatarrh“ zur Belehrung
dringend zu empfehlen. Dasselbe verdient
auf Wunsch franco und gratis J. J. F.
Popp's Poliklinik in Heide (Holstein).

Neuestes!

**Logarithmische Rechen-
schieber, Feldstecher**

(nicht Operngucker) zu billigsten Preisen,
feinste echte

Nickel - Zwickler

bei (3544) 3—2

Niklas Rudholzer,

Sternallee 8.

Halbgeselchte

Krainer Würste

in vorzüglicher Qualität

empfeht

M. Urbas,

Petersstraße Nr. 39.

Auswärtige Bestellungen werden bestens
ausgeführt. [3583] 3—1

Neue praktische Erfindung!!

**Krägen und Manschetten
aus Kautschuk**

kleiden elegant, behalten dauernd ihre Weisse
und Façon, leiden weder durch Schweiß noch
durch Temperatur, ersparen das Waschen.
1 Krage 65 kr., 1 Paar Manschetten
1 fl. 30 kr. bei

G. Karinger,

Laibach. [3555] 6—2

500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von

Koth's Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Koth, emer. Hoflieferant,
Modling bei Wien, Villa Koth.

In Laibach allein echt zu haben bei
Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in
allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien,
Galanterie- und Materialwaren-Handlungen
etc. Krains. (439) 52—3

Radeiner Sauerbrunnen

(das steirische Vichy).

Derselbe ist unter den zahlreichen Sauerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von
allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmacks als Luxus-
getränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Sauerlinge, namentlich die Alkalien,
in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser
„König der Natronsauerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität
oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krank-
heiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschop-
pungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht.

Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstruum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfri-
schungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest
gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüch-
tigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich, oder mit Milch,
Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes
Getränk, das man „mineralischen Champagner“ nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

beendet sich bei

[3228] 5—5

Ferdinand Plautz,

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei Adolf Pauser, in Treffen bei Vincenz Verhovšek, in Selsenberg bei
Dom. Dereant, in Sagor bei Josef Milač und in Bischoflack bei Georg Deisinger.

**5% Pfandbriefe
der Ungarischen Hypothekenbank
in Budapest.**

Actienkapital 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung 10.300,000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der obigen Pfandbriefe dienen nicht nur sämtliche Hypotheken, das
Actienkapital, der Reservefonds und der von sämtlichen Hypothekenschuldern der Bank ge-
bildete solidarische Garantiefonds, sondern auch noch der vom Actienkapital ausgeschiedene
und separat verwaltete Sicherstellungsfonds (derzeit im Betrage von einer Million
Gulden ö. W.), und es können dieselben daher

zum Ankaufe als Kapitalsanlage

bestens empfohlen werden.

Diese Pfandbriefe verkauft genau zum Tagescourse die

(2275) 13—12

**Wechselstube
der Krainischen Escompte - Gesellschaft.**